

St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich
Telefon 044 405 29 79, www.felixundregula.ch

Seelsorger: Rolf Asal, Diakon Lighthouse ZH Stephan Kaiser-Creola, a.i. Andreas Kunz, Franco Luzzatto, Pfarrer, Dekan Bodo Näf, Theologe im Pastoraljahr	Hilfssakristanin: Teresa Forte Pfarrei Sekretariat: Luja Grgic Mo & Di 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr Fr 9.00–11.00
Katechetin: Ester Georgakis Organist: Cyrill Scheidegger	E-Mail: info@felixundregula.ch KP Sekretariat: Irene Nudelholz

Gottesdienste

SONNTAG, 23. JULI

- 9.30 Eucharistiefeier mit
Pater Karl Meier, Predigt
Margrit Bernauer, Organistin
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: *Gesundheitszentrum in Caracas*

SONNTAG, 30. JULI

- 9.30 Eucharistiefeier mit
Pfarrer Franco Luzzatto, Predigt
Cyrill Scheidegger, Organist
Sophie Lauerer, Kantorin
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: *oeku – Kirchen für die Umwelt*

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

- Mi 26.7. 9.00 Kommunionfeier
Mi 2.8. 9.00 Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

- Freitag, 4. August
9.45 Kommunionfeier im Bullinger
10.45 Kommunionfeier im Hardau

EUCHARISTIEFEIERN IN KROATISCH

- Fr 28.7., Fr 4.8. 19.30

Mitteilungen

CAFÉ KREUZPUNKT

Dienstag, 25.7., von 9.00 bis 11.30 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie.

ÖKUMENISCHER SPIELNACHMITTAG 60+, 27. JULI IM BULLINGERHAUS

Wir laden herzlich zum ökumenischen Spielnachmittag von 14 bis 16.30 Uhr ins Bullingerhaus direkt neben der Bullingerkirche ein. Neben verschiedenen Spielen nach eigenem Gusto gibt es auch Café und etwas Süßes dazu. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.
Stephan Kaiser und Esther Bösch

NEUER MITARBEITER: ROLF ASAL-STEGER, DIAKON SEELSORGER IM LIGHTHOUSE



Wer versucht, sich in einigen wenigen Worten vorzustellen, landet leicht in einem tabellarischen Lebenslauf mit stark reduziertem Charme. Wenn wir uns jedoch einmal begegnen würden, könnte ich Ihnen erzählen, dass ich aus dem Schwarzwald bin, dass ich über Bruder Klaus schon früh Kontakte in die Schweiz hatte, dass ich Priester werden wollte und am Ende des Studiums auch ohne Freundin einsah, dass Ehelosigkeit nicht mein Weg sein würde, dass ich über 25 Jahre verheiratet und Vater zweier Söhne bin. Dass ich irgendwann verstanden habe, dass ich katholisch bin und bleiben werde, auch wenn mir die Kirche nicht alle meine Wünsche und Reformanliegen erfüllt, auf die ich seit fünfzig Jahren hoffe. Bis ich Ihnen das alles erzählt habe, hätten wir sicher schon die zweite Tasse Kaffee getrunken und es gäbe noch immer genügend Erzählstoff. Diese Kirche hat mich in den Klerus aufgenommen und zum Ständigen Diakon geweiht. Über 20 Jahre war ich Studentenseelsorger. 10 Jahre war ich Ausbildungsleiter des Bistums Basel und Subregens im Priesterseminar St. Beat. Die letzten knapp 10 Jahre habe ich als Seelsorger in einer Luzerner Landpfarre gepredigt, getauft, getraut, beerdigt und Kindern Religionsunterricht erteilt. Wenn während unseres Gesprächs sich bei mir immer wieder einmal ein französisches Wort einschleichen sollte, dann deshalb, weil meine Schwestern nach Frankreich geheiratet haben und ich selbst ein Jahr in Paris studiert und zwei Jahre in der «mission catholique de la langue allemande» als Seelsorger gearbeitet habe. Mittlerweile bin ich in die Jahre gekommen, trete kürzer, habe aber nicht vor, mich nur noch und ausschliesslich um Englische Rosen zu kümmern. Vielmehr möchte ich mithelfen, die Würde des Lebens und die Anmut der Solidarität

unter Menschen zu spüren und erfahrbar zu machen. Auch und gerade angesichts der Dornen und Leiden, die über uns kommen.

Ich freue mich, mich im Lighthouse Zürich ab August 2023 nützlich machen zu dürfen, und bin gespannt auf wirkliche Gespräche.

AUSBLICK SENIORENANLÄSSE

Im August findet wegen der Sommerpause kein Seniorennachmittag statt, dafür lädt der Männerverein am 10. August Frauen und Männer zu einem Grillabend ein. Am 13. September findet dann der nächste Seniorennachmittag zum Thema «Unterwegs mit der Schweizergarde» statt und am 11. Oktober sind wir den ganzen Tag in Solothurn und in der Verenaschlucht unterwegs.

Stephan Kaiser

SOMMERZEIT – FERIENZEIT



In hektischen Zeiten des modernen Lebens sind Ferien eine wertvolle Gelegenheit, Körper und Seele zu erfrischen. Sie ermöglichen uns, den Alltag hinter sich zu lassen, zu entspannen und einen Raum der inneren Ruhe und des Friedens zu finden. Wenn wir uns darauf einlassen, können wir uns bewusst von unseren gewohnten Routinen und Pflichten lösen. Wir haben die Möglichkeit, uns mit der Natur zu verbinden, neue Orte zu erkunden und neue Menschen kennenzulernen. Diese Veränderungen im äusseren Umfeld können uns helfen, unsere Perspektive zu erweitern und neue Einsichten über uns selbst und die Welt um uns herum zu gewinnen.

Die Ferien bieten uns die Chance, unsere Aufmerksamkeit nach innen zu richten. Indem wir uns Zeit für Stille und Reflexion nehmen, können wir uns von äusseren Ablenkungen befreien und in die Tiefe unseres Seins eintauchen. Wir können unsere Gedanken zur Ruhe bringen und unsere innere Stimme klarer hören. Ferien laden uns also ein, die Schönheit und Fülle des Lebens zu feiern. Wir können die Wunder der Natur bestaunen und für all das, was wir sind, Gott danken. Das ganze Seelsorgeteam wünscht Ihnen/Dir eine erholsame Sommerzeit.

Franco Luzzatto